

Senat lenkt ein: Keine Gebührenerhöhung für Berliner Gastronomie!

Berlin genießt auch 2024 die Gastro-Kultur: Senat hebt
Gebühren für Außentische auf und schützt kleine
Unternehmen.



In Berlin brodelte es in der Gastro-Szene! Ein geplantes Gesetz des Senats drohte, Tausende von Restaurants in der Hauptstadt durch höhere Gebühren für Außensitzplätze schwer zu belasten. Doch nun kam die Wendung: Der Senat hat die Anhebung der Sondernutzungsgebühren für das kommende Jahr überraschend zurückgezogen, wie der **Tagesspiegel** berichtete. Verkehrssenatorin Ute Bonde (CDU) erklärte, dass diese Entscheidung zum Schutz kleiner und mittelständischer Unternehmen, insbesondere der Gastronomie, getroffen wurde. Feinschmecker können erleichtert aufatmen: Im nächsten Jahr bleibt das Genießen der Speisen auf den Gehwegen Berlins

weiterhin möglich.

Vielseitige Gastronomie in Berlin

Das kulinarische Angebot in Berlin ist riesig – mehr als 15.000 Restaurants locken Feinschmecker an. Dies reicht vom traditionellen Currywurst-Imbiss bis hin zur exklusiven Gourmetküche, wie sie beispielsweise im **SKYKITCHEN** im andel's Hotel geboten wird. Hier können Gäste nicht nur exquisite deutsche Küche genießen, sondern auch einen atemberaubenden Blick auf den Fernsehturm und das Rote Rathaus werfen. Mit 55 Tischen, darunter acht direkt am Fenster, wird ein unvergessliches kulinarisches Erlebnis geboten.

Die SKYKITCHEN bietet drei wechselnde Menüs an, die sowohl für Fleischliebhaber als auch für Vegetarier geeignet sind. Zu den Köstlichkeiten gehören unter anderem Geräucherter Kabeljau und „Berlin Müsli“ als Dessert. Die Kombination aus erstklassiger Küche und spektakulärer Aussicht macht diesen Ort zu einem Hotspot für Gourmetliebhaber. Um sicherzustellen, dass Gäste nicht enttäuscht werden, ist eine Reservierung unerlässlich, ergänzt durch den Vorschlag, den Abend in der angrenzenden sky.bar ausklingen zu lassen.

Details

Quellen

- www.berlin-live.de
- www.top10berlin.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de